

	<p>Objekt: Eberbach, Walther: Der Tod versenkt die Tubantia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18242997</p>
--	---

Beschreibung

Gipsmodell der Vorderseite, Durchmesser 72 mm, auf unregelmäßiger gipunterlage mit dem Gesamtdurchmesser 85 mm. Modell zur Medaille mit den Objektnummern 18235070 und 18240055. - Die 'Tubantia' war ein holländischer Passagierdampfer auf der Strecke von Amsterdam nach Buenos Aires. Am 16.3.1916 wurde das Schiff von einem deutschen U-Boot torpediert und sank im Ärmelkanal. Die Versenkung eines neutralen Schiffes löste starke Proteste aus und die deutsche Regierung versuchte, die deutsche Schuld zu bestreiten, musste aber auf internationalen Schiedsspruch hin Entschädigung zahlen.

Vorderseite: Der Tod als Skelett versenkt das holländische Schiff Tubantia. Am Rand unten links die Signatur EW, unten rechts W. EBERBACH.

Rückseite: Glatt.

Grunddaten

Material/Technik:

Gips; gegossen

Maße:

Gewicht: 76.00 g; Durchmesser: 85 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Walther Eberbach (1866-1944)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Julius Menadier (1854-1939)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gebrauchsgegenstand
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- Vgl. W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 17 (Gipsmodell nicht erwähnt)..